



**Protokoll der öffentlichen 5. Sitzung
des Institutsrats des
Zentralinstituts für Katholische Theologie
am 14. Juli 2021, 14:00-16:15 Uhr (digitales Format)**

Anwesende Institutsratsmitglieder: Prof. Dr. Georg Essen (Direktor), Prof. Dr. Günther Wasilowsky (stellv. Direktor & Studiendekan), Prof. Dr. Katharina Pyschny (Professor:innen und zugleich als dez. Frauenbeauftragte), Prof. Dr. Benedikt Schmidt (Professor:innen), Dr. Silvia Richter (WiMi), Anja Kreis (MTSV), Irina Heise (Studierende)

Weitere Teilnehmerinnen und Teilnehmer: Martina Piotrowski (Vertretung für die Verwaltungsleitung), Anne Blankenburg (Referentin), Marie-Thérèse Gerstner (WiMi), Stefan Schöch (WiMi)

Gäste zu TOP 9: Herr Metzner (TA, Vertretung von Frau Dr. Hinrichs), Herr Palaszewski (TA – Bauleitung), Frau Hedwig (TA, Abteilungsleitung), Peter Koch (TA – Architekt)

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

TOP 2 Protokoll der öffentlichen Sitzung vom 09.06.2021

Die Genehmigung des Protokolls für den nichtöffentlichen Sitzungsteil erfolgt im Umlaufverfahren. Das Protokoll der öffentlichen Sitzung vom 09.06.2021 wird einstimmig angenommen.

TOP 3 Mitteilungen und Berichte

Institutsleitung

Termine für das kommende Semester werden im IR zur besseren Planung für alle bekanntgegeben. Terminergänzungen an Frau Reschke senden.



Die Eröffnungsfeier wird nicht mehr als Eröffnungsfeier stattfinden, sondern als Forschungssymposium „Theologische Anthropologie“ mit einem festlichen Akt. Als Zeitfenster wurden mögliche Termine im Mai 2022 vorgeschlagen. Die Abstimmungen und Planung laufen nun wieder. Weitere Informationen folgen.

Personalialia: Der IT-Beauftragte Hr. Najjar wird uns auf eigenen Wunsch verlassen; er hat seinen letzten Arbeitstag am 20.07.2021. Einen herzlichen Dank für seinen Einsatz und alles gute für den weiteren Weg. Die Nachbesetzung wird zum 01.09.2021 angestrebt. Für den Zwischenzeitraum wird Hr. Najjar eine Kontaktliste per Mail versenden. Frau Dr. Richter verlässt das IKT zum 30.09.2021. Einen herzlichen Dank für ihr Engagement, alles Gute für den weiteren Weg und gutes Gelingen für die Endphase der Habilitation.

Verwaltungsleitung

entfällt

Studium & Lehre

Studierendenzahlen: Derzeit sind rund 80 Studierende am IKT eingeschrieben. Stand heute liegen 136 Bewerbungen für das kommende Wintersemester vor. Die Bewerbungszeit endet am 31.07.2021.

Am 8. Juli fand das Treffen mit dem künftigen Vizepräsidenten für Studium und Lehre statt, Prof. Dr. Nils Pinkwart. Anwesend waren Prof. Pyschny, Prof. Schmidt, Frau Heise, Frau Blankenburg und Frau Lingthaler. Besprochen wurden die Punkte Studiengangsentwicklung, digitale Lehre, Lehrraum mit permanenter Kamertechnik, Möglichkeiten der proaktiven Studierendenakquirierung / -akquise.

Nach Absprachen mit dem Erzbischof und der Theologischen Fakultät können Studierende der Katholischen Theologie im WiSe 21/22 und SoSe 22 die an der Theologischen Fakultät angebotenen Lateinkurse besuchen.

Die Erstsemestertage sind für den Zeitraum 12.10. bis 14.10.2021 in Präsenz geplant. Eine Begrüßung durch den Direktor wird besprochen. Es wird auch eine Eröffnung des akademischen Jahres angeregt. Frau Heise berichtet von der Fachschaft, dass die Planung für die Begrüßung der Erstsemester läuft. Es sind Veranstaltungen in Präsenz geplant, sowie ein meet&greet an theologischen Orten.

Derzeit laufen seitens der zentralen Studienabteilung die Ablösung von AGNES. Dazu gibt es noch keinen Zeitplan.

Die HU bietet das *studium oecologicum* an. Lehrende, die Lehrveranstaltung mit Schwerpunkt Nachhaltigkeit anbieten, können ihre Lehrveranstaltung in das Programm aufnehmen lassen. Für Rückfragen bitte Frau Blankenburg ansprechen.

Die ersten Ergebnisse der Befragung der Studierenden zum digitalen Semester, für das WiSe 20/21, liegen vor. Auch hier bitte an Frau Blankenburg wenden.



Aktivitäten

Frau Pyschny berichtet zur Ringvorlesung „Religion* Macht Sex*. Geschlechterbilder in den Religionen“ der AG „Gender in den Theologien“. Die Vorlesung war ein großer Erfolg. Es waren fast 300 Teilnehmende (solider Stock von 130 Teilnehmenden), wobei sich das digitale Format als erfolgreich erwies, weil sich viele Externe zuschalteten. Diskutiert wird, ob es eine Art der Veröffentlichung geben wird sowie die weitere Verwendung der Lehrmaterialien. Die Kooperation mit den Gender Studies läuft sehr gut. Die viele Arbeit und das Teamwork per excellence haben sich ausgezahlt. Weitere gemeinsame Aktionen folgen. Herr Essen dankt dem gesamten Vorbereitungsteam für die viele Arbeit.

Herr Wassilowsky berichtet von der erfolgreichen Nuntiaturfeier, die in Zusammenarbeit mit der Nuntiatur, dem Erzbistum und der Katholischen Akademie stattfand. Die Feier fand unter Pandemiebedingungen in den Räumlichkeiten der Nuntiatur statt und wurde auf Youtube übertragen (1190 Klicks). Herr Essen spricht seinen Dank aus für die schöne Veranstaltung. Dies zeigt, dass das IKT präsent ist und von einer breiten Öffentlichkeit wahrgenommen wird. Die Verabschiedung von Prof. Perone fand am 8. Juli statt. Mitte September findet noch eine Verabschiedung durch die Guardini-Stiftung statt. Herr Essen dankt stellvertretend den Studierenden für die Vorbereitungen des Gottesdienstes und den anschließenden Empfang.

Frau Pyschny, Herr Schmidt und Frau Schweighofer haben den Antrag für das Forschungskolleg

„Theologische Anthropologie in Pluralität / Theological Anthropology in Plurality“ abgeschlossen und eingereicht. Herr Essen dankt Ihnen für die Arbeit.

TOP 4 BV Gastprofessur „Nikolaus Cusanus Lehrstuhl für Theologie der Religionen“

Der Institutsrat stimmt der Beschlussvorlage für die Einrichtung der Gastprofessur mit 6 Ja-Stimmen, Nein-Stimmen und 1 Enthaltung zu.

TOP 5 BV Guardini-Gastprofessur für „Religionsphilosophie und Theologische Ideengeschichte“

Der Institutsrat stimmt der Beschlussvorlage für die Einrichtung der Gastprofessur einstimmig zu.



TOP 6 BV Einrichtung der Juniorprofessur, W1, mit dem Schwerpunkt „Inklusive Religionspädagogik und Didaktik“

Der Institutsrat stimmt der Beschlussvorlage für die Einrichtung der Juniorprofessur einstimmig zu.

Dank an Frau Schweighofer und allen am Erfolg Beteiligten! Herzlichen Glückwunsch.

TOP 7 BV Lehrplan Wintersemester 21/22

Der Institutsrat stimmt der Beschlussvorlage einstimmig zu.

TOP 8 Anträge Forschungssemester

TOP 8.1. Antrag Prof. Wassilowsky

Der Institutsrat stimmt der Beschlussvorlage einstimmig zu.

TOP 8.2. Antrag Prof.in Pyschny

Der Institutsrat stimmt der Beschlussvorlage mit 6 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung zu.

TOP 10 Verschiedenes

TOP 10 wird mit Rücksicht auf die zu TOP geladenen Gäste vorgezogen.

Frau Heise fragt im Namen der Studentischen Hilfskraft der Guardini-Professur nach, was mit dessen Stellen nach dem Abschied von Herrn Perone wird. Antwort: Diese wird ganz normal weiterlaufen.

Frau Pyschny berichtet, dass die Arbeitsgemeinschaft der deutschsprachigen katholischen Alttestamentlerinnen und Alttestamentler (AGAT) 2023 in Berlin stattfinden wird. Die Organisation liegt bei ihr. Es ist u.a. eine Kooperation mit der Katholischen Akademie angedacht.



Herr Essen hofft, dass dies die letzte digitale Sitzung ist und ab dem WiSe 21/22 wieder Präsenzsitzungen stattfinden können. Dazu bleibt die Dienstanweisung abzuwarten. Die Sitzungen wären dann im Raum 3.03.

TOP 9 Vorstellung der Umbaupläne durch die Technische Abteilung

Zur Sitzung kommen Herr Palaszewski (TA – Bauleitung), Herr Koch (TA – Architekt), Herr Metzner (TA – Vertretung von Frau Hinrichs), C. Hedwig (TA – Leitung) hinzu. Herr Palaszewski präsentiert die Umbaupläne für die HAN 6.

Ein Auszug ist aufgrund des Umfangs der Arbeiten nötig. Dieser findet im März 2022 mit einer Umzugsfirma statt. Ansprechpartner ist hier Herr Wittenberg.

Fragen bzgl. des Umbaus bzw. der Abläufe:

- Wenn die Friedrichstraße 60 räumlich nicht ausreicht, wird es eine Trennung der Lehrstühle auf mehrere Standorte geben?
- Nein, Lehrstühle bleiben zusammen. Ein Teil der Verwaltungsmitarbeitenden werden im Mitteltrakt untergebracht.

- Wie müssen sich die Mitarbeitenden an dem Umzug beteiligen?
Vorortbesprechung und Planung des Umzugs mit Herrn Wittenberg. Auch Möbel werden mit umziehen. Wenn möglich, sollen verbaute Möbel in der HAN 6 verbleiben. Ersatzmöbel, wenn nötig, können aus dem Möbellager entnommen werden. Persönliche Sachen aus dem Büro werden von den Mitarbeitende selbst eingepackt. Kartons werden durch die Umzugsfirma gestellt.

- Für wann ist der Umzug von der FR 60 in die HAN 6 geplant?
Die Baumaßnahmen sollen planmäßig zum 01.10.23 abgeschlossen sein, sodass am 01.10.2023 eine Übergabe erfolgen kann. Ein Umzug ist dann möglich. Es wird angemerkt, dass dies für das Institut nicht möglich ist, da Anfang Oktober Prüfungen stattfinden und ab Mitte Oktober die Vorlesungszeit beginnt. Ein Umzug wäre für September 2023 oder im März 2024 denkbar. Hierzu muss eine enge Abstimmung zwischen der TA und dem Institut erfolgen.

- Der Raum 0.08 wird ein Durchgangsbüro zu Raum 0.08a, ist das richtig?
Ja

- Die im Erdgeschoss und im 1.OG entfallenden Herrentoiletten werden dadurch kompensiert, dass die Damentoiletten auf den jeweiligen Etagen zu Unisextoiletten werden, richtig?



Ja. Das war gewünscht.

- Der Raum 2.14 ist in den Umbauplänen als Büro gekennzeichnet. Dieser Raum ist derzeit eine Teeküche und Kopierraum mit Küchenzeile. Ist geplant die Teeküche zu entfernen, um einen Büroraum zu schaffen?

Dazu muss in der TA Rücksprache gehalten werden. Der Raum war als Büroraum der TA vorgelegt worden. Bauarbeiten sind dort nicht geplant. Herr Palaszewski führt eine Klärung herbei / will dies klären.

- Im 2. OG sind neben dem Hörsaal neue Toilettenräume geplant. D.h. die 2 Büroräume (3.08 & 3.13) entfallen, ebenso die Teeküche (3.12). Welcher Ausgleich ist hier für die entfallenden Büroräume geplant? Ab dem nächsten Semester wird es einen Aufwuchs an Mitarbeitenden geben, dieser wurde auch schon an die TA durch Frau Lingthaler gemeldet.

Frau Hedwig sagt die gemeinsame Nutzung des Mitteltrakts für BIT und IKT nach der Rückkehr des IKT in die HAN 6 zu. Herr Metzger bestätigt, dass bei dem derzeitigen Bedarf (mit den Aufwüchsen) dies nötig ist.

- Ist in der FR 60 ein Raum für die Fachschaft geplant?

Ja.

- Sind in den umfangreichen Bauarbeiten in der HAN 6 auch neue Fenster mitgeplant? Die Bestandsfenster werden aufgearbeitet. Neue Fenster sind auch aus Denkmalschutzgründen nicht möglich. Die Bestandsfenster werden u.a. neu abgedichtet.

- Ist eine technische Ausstattung des Hörsaals eingeplant?

Ja. Herr Palaszewski hebt die sehr gut geplante Ausstattung hervor. Frau Pyschny betont die Notwendigkeit einer exzellenten Ausstattung für das IKT, auch um hybride Lehrformate zu ermöglichen. Dazu sollte ein Termin zur Abstimmung erfolgen.

- Sind die Raum im 4. OG nutzbar?

Nein, weil in den rechten Raum die Lüftungstechnik eingebaut wird und in den linken die Aufzugstechnik. Frau Hedwig ergänzt, dass es Gelder für das CMS gab zur Ertüchtigung von Hörsälen. Sie erkundigt sich und leitet die Informationen weiter. Die vom IKT geforderten Anpassung an die Technische Ausstattung müssen mit Herrn Palaszewski in die Ausführungsplanung eingepasst werden, damit diese für die Vergabe berücksichtigt werden können.

Festzuhalten ist:

- Im August/ September wird es einen Ortstermin in der Friedrichstraße 60 geben, mit Herrn Metzger und allen Kolleginnen des IKT.
- Im Oktober wird ein Termin mit Herrn Wittenberg vereinbart – das IKT wendet sich an ihn – bzgl. der Umzugsplanung.
- Herr Essen geht auf die TA zu bzgl. der technischen Ausstattung der Bibliothek.



- Die Nutzung des Mitteltrakts wird intern besprochen, in Abstimmung mit Frau Lingthaler.
- Für die Zeit des Auszugs ist die Frage des Ersatzraums für die Lehre für das IKT noch nicht geklärt. Die Anwesenden der TA verweisen auf das Flächenmanagement. Es wird die Dringlichkeit angesprochen, weil seit Februar keine Bewegung ist. Die Frage eines Ersatzraums kann nicht erst im Januar 2022 beantwortet werden, weil die Planung für die Lehre im Sommersemester 2022 bereits jetzt anlaufen und ohne einen Lehrraum nicht möglich sind. Frau Hedwig sagt hier ihre Unterstützung zu.
- Herr Essen und Herr Palaszewski vereinbaren eine enge Abstimmung und frühestmögliche Abstimmung bei Verzögerungen im Baugeschehen sowie der angrenzenden Planungen.

Abschließend informiert Frau Hedwig über die Wanderausstellung anlässlich des 100. Geburtstages von Prokop, welche derzeit noch in der Charité ist und im September in das Foyer des IKT einziehen wird. Entsprechende Informationen lässt sie dem IKT zukommen.

Herr Essen bedankt sich bei allen Mitgliedern des Institutsrats und bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des IKT für die tatkräftige Unterstützung und die geleistete Arbeit und wünscht allen erholsame Ferien.

Berlin, 15. Juli 2021

gez. Prof. Essen, Direktor

gez. A. Blankenburg, Protokollantin